

## Vom Tod zum Leben

Guten Tag und herzlich Willkommen in ...

Mein Name ist Gabi Laumen. Ich bin beauftragt für die Seelsorge für und mit Menschen mit Behinderung.

In normalen Zeiten - ohne Corona-Virus - bin ich in Einrichtungen der Behindertenhilfe unterwegs, die vielleicht in Ihrer Nachbarschaft liegen z.B. im Vinzenz-Heim, im Haus Siegel oder Am Römerhof.

In normalen Zeiten – ohne Kontaktverbote – wäre ich an jedem Dienstag-Abend in der Fastenzeit als Referentin tätig gewesen. Wir hatten eingeladen zu einer Gesprächsreihe über Wünsche und Pläne zum Lebensende. Zwei Treffen konnten gerade noch stattfinden.

Ich möchte diesen Video-Gruß nutzen und Ihnen einen kleinen Einblick geben in unsere Austauschrunde.

Die Überschrift zu unserem 2. Treffen lautete: Tod - und was dann?

Welche Bilder und Ideen haben wir dazu in unseren Köpfen?

Welche Wünsche und Hoffnungen tragen wir in unseren Herzen?

Was geschieht mit unseren lieben Verstorbenen?

Wo bringen wir sie hin? Wie bleiben wir mit ihnen verbunden?

Und: Finden Sie ein neues Zuhause – im Himmel – bei Gott?

Bei meinen Vorbereitungen hatte ich mehr Fragen als Antworten!

Wie – um Gottes Willen – sollte ich so ein schwieriges Thema für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen verständlich und besprechbar machen?

Ich habe Fotos gesucht - zuerst spontan und dann nach Themen sortiert:

Bilder von Friedhöfen,

Licht-Bilder von Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang,

Türen – mit Schlüsselloch oder einem Türklopfer,

*Himmels-Bilder mit blauem Himmel, Wolken oder einem Himmelstor und*

*Fotos mit Kreuzen.*

Vor dem 2. Treffen war ich sehr gespannt, welche Bilder die Teilnehmer aussuchen und welche Gedanken und Geschichten sie dazu erzählen würden.

Einige Bilder und Äußerungen möchte ich Ihnen vorstellen:

### **Bild 1: Eine Tür mit Türklopfer**



Annemarie wählt das Bild mit dem Türklopfer. Für sie ist es die Himmelstür. Auf die Hand weist sie noch einmal extra hin. Die ist ihr wichtig. Annemaries Eltern, sowohl Vater als auch Mutter sind bereits verstorben. Sie glaubt fest daran, dass die beiden jetzt im Himmel sind.

**Bild 2: Eine Tür mit Schlüsselloch**



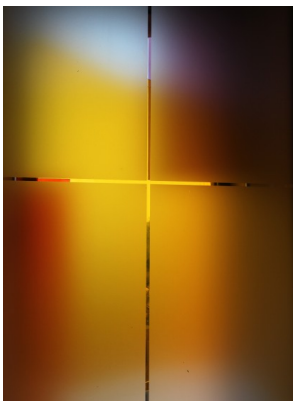
Maria hat die Tür mit dem Schlüsselloch ausgesucht. Maria ist oft unruhig, manchmal nicht ansprechbar und im nächsten Augenblick äußert sie eine Bemerkung, die ins Schwarze trifft. Sie ist von Natur aus neugierig. Sie möchte am liebsten durch ein Schlüsselloch in den Himmel schauen. Und ich frage sie: Möchtest Du auch gerne wissen, was uns nach dem Tod noch erwartet?

**Bild 3: Grablichter**



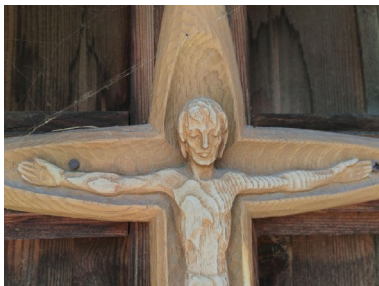
Thomas verbindet mit dem Foto der Grablichter seine Besuche auf dem Friedhof. Da geht er zum Grab seiner Oma und zündet eine Kerze an. Das tut er, um sich an sie zu erinnern.

**Bild 4: Ein Fensterbild mit Kreuz**



Uli hat ein Fensterbild mit einem Kreuz gewählt. Er erzählt, dass er früher oft in die Kirche gegangen ist. Er erinnert sich, daß in der Kirche das Ewige Licht brennt und für die Toten gebetet wird: ... und das ewige Licht leuchte ihnen. Ich ergänze noch: Herr, gib den Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in deinem Frieden.

### **Bild 5: Ein Kreuz mit Jesus**



Manfred zeigt sein Bild in die Runde. Er erzählt: Das ist Jesus und der ist an das Kreuz genagelt. Ja, ich bestätige die Aussagen von Manfred und versuche gleichzeitig, seinen Blick zu weiten. Der Jesus auf diesem Foto hat ein junges freundliches Gesicht. Seine Augen sind geschlossen und er breitet seine Arme weit aus. Ich stelle diese Geste selber nach. Ich stehe da mit ausgebreiteten Armen und dann – mit einer leichten Melodie sprudelt dieser Satz aus mir heraus: Wer kommt in meine Arme? Ich war selber ganz überrascht über meine Assoziation. Und danach hatten wir, jeder und jede Teilnehmerin, noch viel Gesprächsstoff.

Abschließen möchte ich meinen Videogruß mit einer Meditation - mit Worten aus der Bibel, mit einer frohen Botschaft und einer guten Nachricht:

Ob wir leben oder sterben, wir gehören zu Gott.  
Wir werden immer bei Gott sein.  
Er wird jede Träne abwischen.  
Tröstet einander mit diesen Worten.

Wir werden verwandelt werden.  
Wir haben eine Wohnung von Gott,  
eine Heimat im Himmel.

Wir werden mit Jesus auferstehen.  
Endlich können wir ausruhen bei ihm.  
Dann wird es einen neuen Himmel und eine neue Erde geben. Amen.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse  
und wünsche uns allen eine gute Karwoche!  
Bleiben Sie gesund und passen Sie gut auf sich auf.

Text: Gabi Laumen  
Fotos: Jan Verhage